

Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung**

Band (Jahr): **11 (1951)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

V. Tätigkeit der Zweigstelle Lausanne

Zu Beginn des Berichtsjahres war die Zweigstelle Lausanne vor allem bestrebt, die in ihrem Einzugsgebiet in Frankreich liegenden Reisebüros davon zu überzeugen, dass trotz der Lawinenkatastrophen Winterferien in unseren Sportzentren mit keinerlei Gefahren verbunden sind. Radio Lausanne und Radio Genf leisteten hierbei wertvolle Mithilfe. Der von der Hotellerie gewährte Bonus von Fr. 50 für längere Aufenthalte erwies sich als ein sehr attraktives Werbeargument. Eine Vereinfachung auf dem Gebiete der Haftpflichtversicherung für französische Autotouristen ist von diesen letzteren sehr begrüsst worden und trug ebenfalls zu einer Vermehrung von Einreisen auf der Strasse bei. Gemeinsam mit dem Lausanner Warenhaus Innovation führte die Zweigstelle einen Wettbewerb für Ferienreisen nach 9 bekannten Kurorten durch, wofür uns die genannte Firma während drei Wochen ihre Schaufenster zur Verfügung stellte. Während der Internationalen Arbeitskonferenz in Genf richteten wir in den Räumen des UNO-Gebäudes ein Auskunftsbüro ein und organisierten gemeinsam mit der Dampfschiffahrtsgesellschaft eine Seerundfahrt für die 1400 Delegierten. Anlässlich unserer Inspektionsreisen in das benachbarte Gebiet Frankreich konnten wir wiederholt feststellen, dass die Schweiz heute in preislicher Hinsicht die Konkurrenz mit den anderen Ländern durchaus aufnehmen kann, dazu aber noch den Vorteil höchster Qualitätsleistung für Transport, Unterkunft und Verpflegung garantiert. Der Chef der Zweigstelle konnte während des Berichtsjahres einen wertvollen Kontakt mit zahlreichen bedeutenden Vertretern der ausländischen Presse und Literatur, mit rund 200 in Genf weilenden Delegierten der ASTA, mit den aus 31 Ländern kommenden 250 Teilnehmern am Internationalen Kongress des PEN-Clubs, mit den 150 Delegierten der internationalen Journalisten-Union usw. pflegen. Sie wurden alle mit einer Sammlung entsprechender Werbe- und Dokumentationsbroschüren über die Schweiz versehen. 22 Ausgaben des OCST-Pressedienstes wurden an 238 Adressen im In- und Ausland verschickt. Weiterhin wurden 75 Artikel über aktuelle Fragen redigiert und unseren Korrespondenten zur Verfügung gestellt. Gemeinsam

mit Radio Lausanne führten wir auch 1951 einen Wettbewerb für die Hörer durch, dem unter dem Titel «Les Joies du voyage» wiederum ein voller Erfolg beschieden wurde. Bei diesen und einigen weiteren Emissionen erfreuten wir uns der wertvollen Unterstützung von Herrn Dr. Edmond Gay. Radio Genf stand uns allwöchentlich für eine kleine Chronik «Les Cinq minutes du tourisme» zur Verfügung. Radio Lausanne führte die ersten öffentlichen Fernsehversuche durch, für welche wir eine Anzahl SZV-Filme lieferten. Auf unsere Veranlassung hin wurden auch Radioreportagen über Graubünden sowie über eine Postautofahrt über den Grimselpass und die Weinlese im Waadtland durchgeführt. Verschiedene namhafte ausländische Persönlichkeiten, welche anlässlich ihrer Schweizer Reisen Farben- und Tonfilme aufnahmen, haben wir bei der Durchführung ihrer Aufgabe unterstützt, namentlich auch durch die Vermittlung von interessanten Interviews. Unter dem Vorsitz des Chefs der Zweigstelle tagte die «Conférence du tourisme romand» am 29. Mai und 6. November in Lausanne.

VI. Tätigkeit der Auslandsagenturen

1. Allgemeines

Auch das Berichtsjahr stand für unsere Agenturen vor allem im Zeichen einer Vertiefung der Beziehungen zu den Reisebüros. Es geschah dies wiederum durch regelmässige Besuche im ganzen Einzugsgebiet der Agenturen sowie durch kurze Instruktionkurse, wobei gewisse Fragen einer eingehenden Erörterung (z. B. Tarife) unterzogen wurden. Auch die Zahl der Studienreisen durch das Fachpersonal hat sich gegenüber dem Vorjahre leicht vermehrt. Entsprechend den von einzelnen Ländern gewährten Erleichterungen in der Beschaffung von Reisedevisen ist das Interesse für Schweizer Reisen gestiegen, was sich nicht zuletzt bei einzelnen Agenturen in einer wesentlichen Zunahme der zu erteilenden mündlichen und schriftlichen Auskünfte auswirkte. Verschiedene im Vorjahre getroffene Rationalisierungsmaßnahmen im Agenturbetrieb beginnen nunmehr ihre Früchte zu tragen.